



28.01.2020

Stellungnahme der Freie Wähler Fraktion zum Haushalt 2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Würfel,
sehr geehrte Frau Wacker,
sehr geehrter Herr Herrmann,
meine Damen und Herren,

heute beschließt der Gemeinderat den ersten Haushalt dieser Legislaturperiode mit einem **Volumen von rd. 9 Mio. Euro.**

Die derzeit noch guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schlagen sich im Haushalt der Gemeinde bei den wichtigsten Einnahmequellen nieder.

Und doch schließt dieser **Haushalt wieder mit einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von rd. 560.000.-. Euro.**

Wir spüren die sich abkühlende Wirtschaft mit der Folge, dass die Einnahmen künftig nicht mehr in dieser Höhe erwartet werden können oder sogar wachsen.

Zunehmend sehen Wirtschaftsexperten und Wirtschaftsinstitute Wolken am Horizont aufziehen, mit sich eintrübenden Wirtschaftsdaten und einer niedrigeren Wirtschaftsprognose.

Der Aufschwung verliert an Kraft und die Konjunktur droht abzuflachen mit allen Konsequenzen für Bund, Land und Kommunen. Gott sei Dank zeichnet sich derzeit eine Rezession mit erheblichen Folgen für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und die öffentlichen Haushalte zumindest noch nicht ab.

Nun aber Anmerkungen der Fraktion der Freien Wähler zum Haushalt 2020:

Die Gemeinde hat eine schlanke Verwaltungs-und Personalstruktur. Die Verwaltung sollte aber **langfristig über ein Personalgewinnungskonzept nachdenken**, damit beispielsweise bei einem Ausscheiden von Mitarbeitern eine leistungsfähige Verwaltung erhalten bleibt.

Die Verschiebung des von den Freien Wählern immer wieder geforderten und beantragten Ratsinformationssystems tragen wir mit. Gründe hierfür sind zum einen noch nicht geklärte Einzelheiten und zum anderen aber auch die schwierige Haushaltslage 2020.

Für den Zehntkeller ist noch immer keine befriedigende Lösung in Sicht.

Der hierfür veranschlagte Nettoressourcenbedarf von rd. 64.000.-€ macht sehr deutlich, dass für den **Zehntkeller eine Lösung gefunden werden muss**.

Für den Brandschutz, eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, wird für die Unterhaltung der Freiwilligen Feuerwehr, ein Nettoressourcenbedarf von rd. 96.000.-€ veranschlagt. Dies ist notwendig, damit die Feuerwehr auch weiterhin die an sie gestellten Aufgaben entsprechend bewältigen kann.

Auch in diesem Haushalt werden für den Rettungsdienst-hier für die Förderung der Helfer vor Ort- 3.100.-€ bereit gestellt. Dies findet angesichts der lebensrettenden Erstmaßnahmen der Helfer vor Ort unsere volle Unterstützung.

Die Grundschule erfordert in 2020 einen Nettoressourcenbedarf von rd. 311.000.-€.Damit sind die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Sicherstellung des Schulbetriebs gegeben. Der Zuschuss aus dem Digitalpakt - rund 37.000.-€ - Voraussetzung dafür ist allerdings ein Medienentwicklungsplan, steht für die Schule

noch aus. Der Eigenanteil der Gemeinde hierfür wird sich zwischen rd. 7.500- Euro betragen. Dieser ist allerdings noch nicht im Haushalt abgebildet.

Lesen bildet, weitet und öffnet den Horizont ,Leseverständnis ist unabdingbar für eine entsprechende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben .

Für die Bibliothek ist in 2020 ein Bedarf von rd. 43.000.-Euro veranschlagt Durch den Beitritt zu den Bibliotheken der Metropolregion werden den Nutzern weitere, vielfältige Möglichkeiten geboten. **Auch aufgrund dieser neuen Möglichkeit werden wir uns über ein zukünftiges Konzept über die Unterhaltung der Bibliothek verständigen müssen.**

Eine gute und familienfreundliche Kleinkindbetreuung ist heute für jede Gemeinde unabdingbar. Eine solche ist nicht nur ein wichtiger Standortfaktor, sondern auch wichtig für eine gelingende Sozialisation.

Der katholische Kindergarten erfordert in 2020 einen Kostenzuschuss in Höhe von rd. 289.000.-€, für das Kindernest werden rd. 310.000.-€ veranschlagt. Das sind sicherlich gut angelegte Gelder.

Was die Sportförderung anbelangt, ist die bisherige Praxis nach Meinung der Freien Wähler unbefriedigend. Gerade in Zusammenhang mit den gestellten Anträgen nach einer Pump-Track und der Herstellung eines Multifunktionsplatzes, müssen auch die **Vereinsförderrichtlinien auf den Prüfstand**. Den entsprechenden Antrag wird die Fraktion der Freien Wähler einbringen.

Die sogenannten kostenrechnenden Einrichtungen – Hallenbad, Letzenberghalle, Reblandhalle – schlagen mit einem Kostenfaktor von rd. 365.000.-€ zu Buche. Davon entfallen auf das Hallenbad rd. 102.000.-€, die Letzenberghalle rd.118.000.-€ und die Reblandhalle rd. 145.000.-€. Während die Auslastung der Hallen die Notwendigkeit

dieser zeigt, ist bei der Auslastung des Hallenbades noch „viel Luft nach oben“.

Lärm zählt mit zu den größten Umweltproblemen.

Es ist unbestritten, dass gerade bzgl. der Lärmemission in der Hauptstraße dringend Handlungsbedarf besteht.

Zur Reduzierung des Lärms werden im **Lärmaktionsplan zwei Maßnahmen vorgeschlagenen – Geschwindigkeitsreduzierung auf der ganzen Hauptstr.auf Tempo 30 und Fahrbahnsanierung mit lärmminderndem Fahrbahnbelag.** Ob diese vorgeschlagenen Maßnahmen auch realisiert werden, ist allerdings noch nicht geklärt.- Wie heißt es doch so schön in Goethes Faust:“ Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

-

Die Freien Wähler sind erfreut, dass das von ihnen immer wieder angemahnte Gemeindeentwicklungskonzept nun in 2020 starten wird.

„Denn wer nicht weiß, wohin er will, muss sich nicht wundern, wenn er irgendwo herauskommt, wo er gar nicht hin wollte.“

Die Erarbeitung einer Leitlinie sowie daraus resultierend die strategischen Ziele, die dann die Richtschnur der Haushalte bestimmen, ist im Zuge eines solchen Projekts selbstverständlich.

Ebenso erfreulich ist, dass der von den Freien Wählern gestellte Antrag auf Überprüfung und Anpassung der Bebauungspläne 2020 umgesetzt wird. Für beide Projekte sind Mittel in Höhe von 96.000.-€ im Haushalt eingestellt.

Gut investiertes Geld, sind doch beide Projekte nicht nur wichtig, sondern auch zukunftsweisend für die Gemeinde.

Für Investitionen der Gemeinde sind im Haushalt 2020 rd. 2,5 Mill. € eingestellt.

Im Einzelnen sind dies

-die notwendige Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, Kosten hierfür rd. 240.000.-€

- der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen, Kosten hierfür rd. 80.000.-€
- zweite Ausbaustufe der S-Bahn,
- Straßenerneuerung und Brückenbau
- Ausbau des Fibernet, wichtig, damit die Gemeinde nicht den Anschluss an die digitale Entwicklung verliert. Hierfür werden rd.270.000.-€ bereit gestellt
- Ausbau der Dorfscheune und des Dorfplatzes 2.Bauabschnitt. Bei der letzten geplanten Maßnahme muss allerdings abgewartet werden, ob die neuerliche Ausschreibung innerhalb eines vertretbaren Kostenrahmens bleibt oder ob neu nachjustiert werden muss.

Im Zuge des Ausbaus zu barrierefreien Bushaltestellen beantragen die Freien Wähler die Verwaltung zu prüfen, welche Kosten für den entsprechenden Ausbau der Haltestelle am Dorfplatz anfallen, damit an dieser Haltestelle die auf den Bus wartenden Menschen entsprechend vor Regen und anderen Unbilden geschützt sind.

Meine Damen und Herren,
Nach Meinung der Freien Wähler muss darauf geachtet werden, dass **kein Investitionsstau entsteht**, der dann aufgrund seines Volumens nicht mehr finanzierbar ist. **Die Freien Wähler fordern die Verwaltung auf, eine Prioritätenliste mit den entsprechend notwendigen Investitionen – gestaffelt nach zeitlicher Notwendigkeit und voraussichtlichen Kosten – zu erstellen, damit der Gemeinderat diese im Haushalt entsprechend berücksichtigen kann.**

Wir haben es bereits in der letzten Haushaltsrede erwähnt und die Entwicklung gibt uns recht: **Während sich die Gemeinden ringsum ausnahmslos positiv bzgl. der Einwohnerzahl verändern, nimmt in Malsch die Einwohnerzahl ab.**

Die Folgen dieser Entwicklung machen sich nicht schlagartig bemerkbar, es ist eine schleichende Entwicklung.

Das spüren nicht nur die Vereine, sondern alle , denn der **Druck aus Kostengründen nicht nur bestimmte infrastrukturelle Einrichtungen schließen zu müssen, nimmt zu. Das aber erhöht nicht unbedingt die Attraktivität einer Gemeinde.**

Die Freien Wähler bedanken sich zunächst bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie erbringen einen wichtigen Beitrag für das soziale Zusammenleben in unserer Heimatgemeinde.

Ferner bedanken wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen für die pünktliche Zahlung von Gebühren und Steuern. Weiter danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, einschließlich des Bauhofs, für die geleistete Arbeit, sowie Ihnen, Frau Bürgermeisterin Würfel und Frau Wacker für die übersichtliche Vorlage des Haushaltsplans.

Die Freien Wähler stimmen dem Haushalt 2020 zu.

Konrad Fleckenstein